

# Wochenblatt

für

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 244.

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Nr. 11.

Sonnabend, den 20. März

1909.

Ersteht jeden Sonnabend nachmittags.  
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Revoigtstraße 11), sowie von den Herren Freiseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltige Zeile mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

### Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Schulvorstand bringt hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß von demselben unter Genehmigung der königlichen Bezirksschulinspektion ein VI. Nachtrag zur hiesigen Ortschulordnung aufgestellt worden ist.

Genannter Nachtrag tritt mit dem Tage seiner Bekanntmachung in Kraft und kann während der Expeditionszeit im hiesigen Gemeindeamt eingesehen werden.

Reichenbrand, am 16. März 1909.

Der Schulvorstand.

Vogel, Gemeindevorstand.  
Vorsitzender.

### Bekanntmachung.

#### Die Osterprüfungen in der Volksschule und Fortbildungsschule zu Reichenbrand und Siegmars betr.

1. Die Prüfungen in der Volksschule sollen in folgender Weise stattfinden:

a) in Siegmars Montag, den 29. März 1909

Vorm.	Nachm.	Cl.	Fach	Prüfer
8 — 8 <sup>45</sup>	2 <sup>30</sup> — 2 <sup>45</sup>	Cl. I Knaben	Geschichte, Formenlehre	Herr Oberl. Meyer.
8 <sup>45</sup> — 9 <sup>30</sup>	2 <sup>45</sup> — 3 <sup>30</sup>	Cl. I Mädchen	Religion, Deklamation	Herr Krause.
9 <sup>30</sup> — 10	3 <sup>30</sup> — 4 <sup>15</sup>	Cl. II Mädchen	Religion	Herr Hunger.
10 <sup>30</sup> — 11	4 <sup>15</sup> — 5 <sup>0</sup>	Cl. II Knaben	Erdbunde	Herr Härtig.
11 — 11 <sup>30</sup>	5 <sup>0</sup> — 5 <sup>45</sup>	Cl. III gem.	Religion	Herr Reich.
11 <sup>30</sup> — 12	5 <sup>45</sup> — 6 <sup>30</sup>	Cl. IV Mädchen	Naturkunde	Herr Seidel.
12 — 12 <sup>30</sup>	6 <sup>30</sup> — 7 <sup>15</sup>	Cl. IV Knaben	Deutsch	Herr Jökisch.
2 <sup>30</sup> — 2 <sup>45</sup>	7 <sup>15</sup> — 8 <sup>0</sup>	Cl. V Mädchen	Singen	Herr Jökisch.
2 <sup>45</sup> — 3 <sup>30</sup>	8 <sup>0</sup> — 8 <sup>45</sup>	Cl. V Knaben	Religion	Herr Jökisch.
3 <sup>30</sup> — 3 <sup>45</sup>	8 <sup>45</sup> — 9 <sup>30</sup>	Cl. VI Knaben	Religion	Herr Härtig.
3 <sup>45</sup> — 3 <sup>55</sup>	9 <sup>30</sup> — 10 <sup>15</sup>	Cl. VI Mädchen	Anschaunungsunterricht	Herr Krause.
3 <sup>55</sup> — 4 <sup>0</sup>	10 <sup>15</sup> — 11 <sup>0</sup>	Cl. VII Knaben	Religion	Herr Oberl. Meyer.
4 <sup>0</sup> — 4 <sup>15</sup>	11 <sup>0</sup> — 11 <sup>45</sup>	Cl. VII Mädchen	Lesen und Deklamation	Herr Härtig.
	11 <sup>45</sup> — 12 <sup>30</sup>	Cl. VII Knaben	Anschaunungsunterricht	Herr Hunger.

b) in Reichenbrand Dienstag, den 30. März 1909.

Vorm.	Nachm.	Cl.	Fach	Prüfer
8 — 8 <sup>45</sup>	2 <sup>30</sup> — 2 <sup>45</sup>	Cl. I Mädchen	Religion, Deklamation	Herr Oberl. Bauch.
8 <sup>45</sup> — 9 <sup>30</sup>	2 <sup>45</sup> — 3 <sup>30</sup>	Cl. I Knaben	Religion, Deutsch	Herr Kanior Krause.
9 <sup>30</sup> — 10	3 <sup>30</sup> — 4 <sup>15</sup>	Cl. II Mädchen	Erdbunde	Herr Krause.
10 <sup>30</sup> — 10 <sup>45</sup>	4 <sup>15</sup> — 5 <sup>0</sup>	Cl. II gem.	Singen	Herr Spielmann.
10 <sup>45</sup> — 11 <sup>15</sup>	5 <sup>0</sup> — 5 <sup>45</sup>	Cl. III gem.	Religion	Herr Birke.
11 <sup>15</sup> — 11 <sup>45</sup>	5 <sup>45</sup> — 6 <sup>30</sup>	Cl. III gem.	Naturgeschichte	Herr Trilbenbach.
11 <sup>45</sup> — 12 <sup>15</sup>	6 <sup>30</sup> — 7 <sup>15</sup>	Cl. IV gem.	Religion	Herr Müller.
12 — 12 <sup>30</sup>	7 <sup>15</sup> — 8 <sup>0</sup>	Cl. IV gem.	Religion	Herr Trilbenbach.
2 <sup>30</sup> — 2 <sup>45</sup>	8 <sup>0</sup> — 8 <sup>45</sup>	Cl. V gem.	Deutsch	Herr Spielmann.
2 <sup>45</sup> — 3 <sup>30</sup>	8 <sup>45</sup> — 9 <sup>30</sup>	Cl. V gem.	Heimatkunde	Herr Müller.
3 <sup>30</sup> — 3 <sup>45</sup>	9 <sup>30</sup> — 10 <sup>15</sup>	Cl. VI gem.	Singen	Herr Kantor Krause.
3 <sup>45</sup> — 3 <sup>55</sup>	10 <sup>15</sup> — 11 <sup>0</sup>	Cl. VI gem.	Religion	Herr Oberl. Bauch.
3 <sup>55</sup> — 4 <sup>0</sup>	11 <sup>0</sup> — 11 <sup>45</sup>	Cl. VII gem.	Religion	Herr Birke.
4 <sup>0</sup> — 4 <sup>15</sup>	11 <sup>45</sup> — 12 <sup>30</sup>	Cl. VII gem.	Anschaunungsunterricht	Herr Krause.

2. Die Prüfung in der Fortbildungsschule soll in Siegmars Dienstag, den 30. März, vorm. 8—10 Uhr, in Reichenbrand Mittwoch, den 31. März, vorm. 8—10 Uhr stattfinden.

Die Angehörigen der Zöglinge, vor allem die Eltern, die Gelegenheit erhalten sollen, sich von den Leistungen der Prüflinge und dem Stand der Schule zu überzeugen, sowie alle Freunde des Schulwesens werden hierdurch von dem ergebenst Unterzeichneten zu den vorstehend bezeichneten Prüfungen freundlichst eingeladen und herzlich gebeten, ihr Interesse an der Schule durch zahlreiche Teilnahme an diesen Prüfungen bekunden zu wollen.

Reichenbrand, den 20. März 1909.

Rein, Hf.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.  
Reichenbrand und Rabenstein, am 15. März 1909.

Der Gemeindevorstand.  
Vogel.

Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

Nach einer Mitteilung des königlichen Landstallamtes zu Moritzburg soll die diesjährige Stutenmusterung und Fohlenschau

für das Zuchtgebiet Hartmannsdorf am 26. April vormittags 8 Uhr mit Prämierung der 1- und 2-jährigen Fohlen in Hartmannsdorf

für das Zuchtgebiet Jahnsdorf am 28. April nachmittags 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr mit Prämierung der 1- und 2-jährigen Fohlen in Jahnsdorf

für das Zuchtgebiet Ebersdorf am 29. April vormittags 8 Uhr mit Prämierung der 3- und 4-jährigen selbstgezeugten Stuten sowie der unter Zuchtbedingungen erhaltenen Zuchtstuten in Ebersdorf stattfinden.

Der Herr Bürgermeister zu Zwönitz und die Herren Gemeindevorstände des hiesigen Bezirks werden hiermit veranlaßt, die Pferdebesitzer hiervon in ortsüblicher Weise in Kenntnis zu setzen.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß für alle nicht im Zuchtbuch eingetragene Stuten ein um drei Mark erhöhtes Deckgeld zu zahlen ist und ebenso für eingetragene Zuchtstuten, sobald ihre nachzuweisenden Produkte im ersten oder zweiten Jahre bei den Fohlenschauen nicht vorgestellt werden. Diejenigen Züchter also, deren Stuten nicht im Zuchtbuch eingetragen sind, die sich aber fernerweit das bisherige niedrigere Deckgeld von 6 M. sichern wollen, müssen ihre Stuten bei der nächsten Stutenmusterung zur Eintragung ins Zuchtbuch vorstellen und ihre Produkte selbstergezeit im ersten oder zweiten Jahre zur Fohlenschau bringen.

Eine Anmeldung der Fohlen resp. Stuten zur Schau hat nur stattzufinden, wenn für die in Frage kommenden Tiere Prämierungen angelegt sind und sie hierbei in Konkurrenz treten sollen. In diesem Falle muß die Anmeldung auf einem bei jeder Befehlstation zu entnehmenden Formulare bis zum 1. April d. J. an das Landstallamt erfolgen.

Königliche Amtshauptmannschaft Chemnitz, am 10. März 1909.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.  
Reichenbrand und Rabenstein, am 16. März 1909.

Der Gemeindevorstand.  
Vogel.

Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

Die Abteilung für Landesausnahme des sächsischen Generalstabes wird in diesem Jahre wieder und zwar von Anfang März an bis zum Herbst topographische Feldarbeiten vornehmen.

Diese Feldarbeiten sind dem Vorstande der Abteilung für Landesausnahme des königlichen Generalstabes sowie mehreren ihm unterstellten Offizieren, Topographen und Hilfstopographen übertragen worden. Der dem vorbenannten Vorstande hierüber ausgefertigte offene Befehl ist nachstehend unter O zur gehörigen Nachachtung bekannt gegeben.

Gleichzeitig wird die größte Schonung der ausgestellten Signalstangen sowohl den beteiligten Grundstücksbesitzern, als auch allen Anwohnern besonders zur Pflicht gemacht.

Beschädigungen, sowie das Umwerfen oder Entfernen der Vermessungssignale werden — soweit nicht härtere Strafen im Einzelfalle einzutreten haben — mit Geldstrafe bis zu 150 M. oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Königliche Amtshauptmannschaft Chemnitz, den 24. Februar 1909.

### Offener Befehl

Den Vorstand der Abteilung für Landesausnahme des königlichen Generalstabes und die ihm untergebenen Offiziere, Topographen und Hilfstopographen

an die Gemeinden, selbständigen Gutsbezirke, Grundbesitzer, Einwohner, Staats- und Gemeindebeamten im Königreiche Sachsen, die militärisch-topographische Aufnahme, die Nachprüfungen und Höhenmessungen derselben betreffend.

Die erforderlichen topographischen Feldarbeiten der Landesvermessung finden im Gebiete des Königreiches Sachsen im Jahre 1909 von Anfang März an bis zum Herbst statt und sind dem Vorstande der Abteilung für Landesausnahme des Generalstabes, sowie mehreren ihm unterstellten Offizieren, Topographen und Hilfstopographen übertragen worden.

Zur Ausführung dieses gemeinnützigen und wissenschaftlichen Unternehmens bedarf es aber der Mitwirkung der Gemeinden, der selbständigen Gutsbezirke, der Grundbesitzer, der Einwohner, sowie der Staats- und Gemeindebeamten in den genannten Landesteilen und werden deshalb diese Behörden und Personen hierdurch aufgefordert, zur Erreichung des beabsichtigten Zweckes auch ihrerseits kräftig und eifrig mitzuwirken.

Die dem Vorstande der Abteilung für Landesausnahme sowie den ihm unterstellten Offizieren, Topographen und Hilfstopographen zu gewährenden Hilfeleistungen bestehen vorzüglich in folgendem:

1. Bei Befichtigung der Gegenden sind auf Verlangen Führer, welche dieselben genau kennen und sonst wohlunterrichtet sind, gegen ortsübliche Bezahlung zu stellen.

2. Bei Quartierverweil oder sonstigen dienstlichen Veranlassungen haben die Gemeinden dem Vorstande der Abteilung für Landesausnahme, sowie den ihm unterstellten Offizieren, Topographen und Hilfstopographen auf Verlangen Mietfahrwerke gegen eine billige, die ortsüblichen Preise nicht überschreitende Vergütung, die sofort bar bezahlt werden wird, zu beschaffen und überhaupt für ihr schnelles und sicheres Fortkommen zu sorgen.

3. Die Gemeinden und Beamten, welche sich im Besitze von Karten und Aufnahmen solcher Gegenden befinden, die das zu vermessende oder zu prüfende Gelände in sich fassen, werden hierdurch angewiesen, dieselben dem Vorstande der Abteilung für Landesausnahme, sowie den ihm unterstellten Offizieren, Topographen und Hilfstopographen auf Erfordern zur Einsicht und allenfalls nötigen Nachbildung mitzutellen, auch den kommandierten Topographen die erforderlichen Aufzeichnungen zur Anfertigung genauer statistischer Bemerkungen so ausführlich als möglich zu geben. Grundsteuerdokumente und die dazu gehörigen Zeichnungen sowie Meßblätter und Meßblattkopie sind lediglich in den Diensträumen der mit ihrer Aufbewahrung betrauten Geschäftsstellen zur Einsichtnahme vorzulegen.

4. Gegen Vorzeigung dieses offenen Befehls sind sowohl der Vorstand der Abteilung für Landesausnahme als auch die genannten Offiziere, Topographen und Hilfstopographen überall, wo sie es verlangen werden, für sich und ihre Diener und Wägen, die rationsberechtigten Offiziere auch noch für ihre Pferde, mit geeignetem Quartier und entsprechender Verpflegung zu versehen. Für diese Leistungen hat an den Beteiligten unmittelbar eine angemessene Bezahlung zu erfolgen. In Streitfällen ist eine Bezahlung nach ortsüblichen Sätzen von der Gemeindebehörde festzustellen.

Die Fourage für die Pferde der rationsberechtigten Offiziere ist nach den Sätzen des Naturalleistungsgesetzes herzugeben und wird sofort nach ortsüblichen Preisen bezahlt.

Ueberhaupt wird erwartet, daß dem Vorstande der Abteilung für Landesausnahme, den Offizieren, Topographen und Hilfstopographen alle anderen Hilfeleistungen, deren sie zur Beförderung und Erleichterung ihres Auftrages bedürfen, werden gewährt werden und es wird besonders zu den Grundbesitzern, Einwohnern und Beamten das Vertrauen geübt, daß sie mit gewohnter Bereitwilligkeit auch diesmal zur Erleichterung des nützlichen Zweckes dieser Unternehmung beitragen werden.

Dresden, am 8. Februar 1909.

Finanzministerium.

Ministerium des Innern.

(L. S.) (gez.) von Rüger.

Für den Minister:  
(L. S.) (gez.) Dr. Scheidter.

### Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Schlitten.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 19. März 1909.

### Bekanntmachung.

Zufolge Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 11. Dezember 1908 haben alle ausländischen Arbeiter polnischen und ruthenischen Stammes, gleichviel ob dauernd oder vorübergehend hier wohnhaft, in deutscher Sprache abgefaßte Anwesenheitspapiere zu führen, welche auf einen bestimmten Arbeitgeber zu lauten haben. Die Ausstellung wird durch die Polizeibehörde des Arbeitsortes vermittelt.

Es werden deshalb alle hiesigen Arbeitgeber, die Arbeiter polnischen oder ruthenischen Stammes beschäftigen, hiermit aufgefordert, bis 1. April 1909 die Ausstellung der genannten Papiere im hiesigen Rathaus — Zimmer 5 — zu beantragen, woselbst auch nähere Auskünfte bereitwillig erteilt werden. Bei der Stellung des Antrages ist das persönliche Erscheinen des Arbeiters, sowie die Vorbringung sämtlicher Legitimations-Papiere derselben erforderlich.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, den 18. März 1909.

### Bekanntmachung.

Nachdem die Behändigung der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungssteuerzettel im allgemeinen beendet worden ist, werden auf Grund von § 46 des Einkommensteuergesetzes diejenigen Beitragspflichtigen, welchen ihre Steuerzettel nicht behändigt werden konnten, hierdurch aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschlagungs-Ergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuer-Einnahme zu melden.

Neustadt, am 17. März 1909.

Der Gemeindevorstand.

Geißler.

### Bekanntmachung.

Die am 1. April 1909 fälligen Brandversicherungsbeiträge sind nach 1 Pfennig pro Einheit bis spätestens

zum 8. April dieses Jahres

bei Vermeldung der zwangswelken Beitragsleistung an die hiesige Ortssteuer-Einnahme abzuführen.

Neustadt, am 27. März 1909.

Der Gemeindevorstand.

Geißler.

### Die Sparkasse zu Neustadt

Telephon Nr. 65, Amt Siegmars.

unter Garantie der Gemeinde

verzinst Einlagen mit 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.

Die Sparkasse expediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr, Sonnabends ununterbrochen von 8—3 Uhr.

Durch die Post einachsende Einlagen werden sofort expediert.

### Schornsteinreinigung.

Die Reinigung der Schornsteine in hiesiger Gemeinde wird durch den Bezirksschornsteinfeger in der Zeit vom 25. bis 30. März or. erfolgen.

Rottluff, am 18. März 1909.

Der Gemeindevorstand.



## Bericht über die Sitzungen des Gemeinderates zu Neustadt.

vom 5. und 12. März 1909.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

Sitzung vom 5. März 1909.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von der Ausführung des von einem hiesigen Vereine der Armenkasse gestifteten Betrags an Gemeindefeststellung; b) von einem Schreiben des Bezirksobstbauvereins Chemnitz.
2. Gegen ein vorliegendes Dispensationsgesuch in Dispositionssachen werden Bedenken in volkswirtschaftlicher Beziehung nicht erhoben.
3. wird in die Erledigung der Gemeindeanlagenreklamationen pro 1909 eingetreten.

Sitzung vom 12. März 1909.

1. Die Erledigung der Gemeindeanlagenreklamationen wird fortgesetzt und beendet.
2. Dem Kündigungsgesuch des Kassierers Barth wird stattgegeben. Die Stelle soll zur Ausschreibung gelangen.
3. Die Bedürftigkeit der Gewährung von Unterstützung an eine auswärtig unterstützungswohnberechtigte Arme wird anerkannt und das Almosen festgesetzt.

**Reichenbrand.** Freitag, Feuerwehr hielt am 15. März im hiesigen Gasthof ihren Ball ab, wo sich mehrere Herren von wohlhabl. Gemeindevorstand und unter diesen auch der Herr Gemeindevorstand eingestellt hat. Außerdem noch viele Ortsgäste und mehrere Kameraden von Nachbarwehren. Anlässlich dieses Vergnügens konnten 2 Kameraden von der Kompanie ihr 20jähriges Dienstjubiläum feiern, mit zwar Hauptmann Hr. Burkhardt und Spritzenmann Hermann Philipp. Es trat eine Pause ein, und der Herr Gemeindevorstand überreichte feierlichst den Jubilaren für ihre 20jährige ununterbrochene Dienstzeit das vom Landesauswisch Süd. Feuerwehren gestiftete Ehren Diplom, und nach dessen ein dreifaches Hoch auf unsere Allerhöchsten Protektor König Friedrich August angestimmt, wo alleseitig begeistert eingestimmt wurde. Hierauf überreichte den Jubilaren Branddirektor C. Mejer die 2 Ehren. Nach hat die Kompanie den Hauptmann für seine Verdienste ein Ehrengeld gespendet, und die Uebergabe ebenfalls Herr Gemeindevorstand unter herzlicher Ansprache vornahm. Beide Jubilaren wurden von Seiten der Kameraden beglückwünscht. Die Freitag. Feuerwehr hat gleichzeitig den Herrn Gemeindevorstand in dankbarer Anerkennung seines Wohlwollens der Wehr gegenüber zu ihrem Ehrenmitglied ernannt, und ihn Hauptmann B. Burkhardt ein Anerkennungs-Diplom feierlichst überreichte wofür selbiger seinen innigsten Dank und ein dreifaches Hoch nebst Gästen der Wehr brachte. Unter fröhlicher Stimmung nahm der Ball in frühen Morgenstunden sein Ende.

**Habenstein.** Der vom hiesigen Frauenverein II durch deren Vorsteherin Frau Pfarrer Weidauer in dankenswerter Weise veranstaltete 4. Wanderkochkursus erhielt am 12. März d. J. nach 7 wöch. Dauer im Gasthaus „Goldner Löwe“ seinen Abschluss. Herr Pfarrer Weidauer hielt die zahlreich erschienenen, die Vertreter der pol. u. der Schulgemeinde, des R. Postamts u. herzlich willkommen und wies auf die Wichtigkeit solcher Kurse hin, dankte auch allen herzlich, die zum Gelingen des Ganges beigetragen hatten. Die Wanderlehrerin, Frä. Blumne aus Chemnitz, zeigte dann durch ihre 32 Schülerinnen, was in der kurzen Zeit theoretisch und besonders auch praktisch gelernt worden war. Die gebotenen Speisen und Leckerbissen waren äußerst schmackhaft und deshalb bald verzerrissen. Mögen die Schülerinnen, die ihre rührige Lehrerin sinnreich erbrachten, einen dauernden Nutzen für ihr ganzes Leben davon haben! Allen aber, die das Werk unterstützten, besonders auch der Frau Pfarrer Weidauer, die die Kochlehrerin unentgeltlich in Wohnung u. Pflege genommen, u. die Leitung hatte, sei an dieser Stelle noch besonderer Dank ausgesprochen.

## Bernhard von der Eiche.

Roman von Baronin Gabriele von Schlippenbach. (Nachdruck verboten.)

Liebenau im Harz, 10. August 19...

„Mein lieber Sohn, ich fühle mich sehr krank; mein Gesicht leidet nicht zu und quält mich Tag und Nacht. Heute habe ich den Arzt auf Ehre und Gewissen gefragt wie lange ich noch leben kann. Er wollte nicht recht mit der Sprache heraus, da habe ich ihm gesagt, daß ich endlich Klarheit haben will. Zum Glück, ein alter Soldat, der,

wie ich, im Jahre 1870 die großen Schlachten mitgemacht hat, die Deutschlands Größe befestigten, ein Mann, der dem Feind Aug in Aug gegenüberstand und schwer verwundet wurde, der darf sich nicht vor dem Tode fürchten. Nun, das schien unserm guten Doktor einzuleuchten, er hat mir volle Wahrheit gegeben. Sie lautete so, wie ich es glaubte, meine Tage sind gezählt mein Junge, bald ruft mich der große Schicksalslenker zu sich. Ich fürchte nicht wie ich dir schon sagte, aber mein Herz ist recht sorgenvoll, wenn ich an deine Schwestern denke. Herta steht ja auf eigenen Füßen, da sie ihr Lehrrinnenexamen machte. Gern hätte sie ihr Talent zum Malen ausgebildet; leider fehlten mir die Mittel dazu. Ich weiß, daß deine ältere Schwester sich widerwillig dazwischen fügt, in einem fremden Hause eine abhängige Stellung einzunehmen. Ihr hochfahrender, unlenkbarer Sinn leidet unter der Abhängigkeit. Es wäre mir eine Beruhigung gewesen, sie vor meinem Tode an einen braven Mann verheiratet zu sehen, einen Mann, der ihrer Eigenart gerecht wird. Meine Pension erlischt nach meinem Tode. Ich hinterlasse Euch nur eine kleine Summe, die sich in drei Teile zerfällt. Du mein lieber Sohn, bist nach meinem Scheiden der natürliche Beschützer deiner Schwestern; ich lege sie dir ans Herz, besonders unsere kleine Ines, die ja noch im zarten Alter von sechzehn Jahren steht. Ich habe vielleicht nicht recht an ihr gehandelt, daß ich sie nicht auch in eine größere Stadt schickte, wo sie, wie Herta, ihr Lehrrinnenexamen machen konnte, aber ich konnte mich nicht entschließen, mich von meinem Sonnenstrahl zu trennen, der durch seine Gegenwart meine Krankenstube mit Licht und Wärme füllte. Ines hat, so viel es hier zu ermöglichen war, gute Lehrer gehabt. Sie ist ein liebes, selbstloses Wesen, ganz der Mutter Ebenbild. Du mein geliebter Sohn, bist nun Assistent beim Hochofen in H., geworden; dein Weg liegt vor dir. Bei deiner Energie und deinem Ehrgeiz kannst du es weit bringen; du bist mein Stolz, auf dich lege ich meine Hoffnung. Du wirst unserm alten Namen Ehre machen und unser Wappenschild hochhalten.

Und nun muß ich schliefen; meine Kräfte sind erschöpft. Komme bald, es dürfte sonst leicht zu spät werden. Ich habe dir eine wichtige Enthüllung zu machen, du hast ein Recht, es zu erfahren, mein Junge.

Es erwartet dich voll Ungeduld dein alter treuer Vater Freiherr Bernhard v. d. Eiche, Major a. D.

Der Empfänger dieses Briefes war gerade vom Hochofen nach Hause zurückgekehrt. Es hatte wieder einen heißen Arbeitstag in der Glut der Augustsonne gegeben. Der junge Assistent hatte überall mit angepackt, wo es not tat. Er hatte mitten im Fofen, Fauchen, Hämmern und Zischen der Defen gestanden um nach dem Nechten zu sehen, hatte die Arbeiter angepörrnt, ermuntert, aber oft auch gehörig gescholten. „Merks, seht Ihr denn nicht, so muß es gemacht werden. Wenn Ihr die Sache richtig ansieht, geht es!“

Wie wohlthuend wirkte die Ruhe seines bescheidenen Heims auf den Mäden. Er strich sich das dicke, blonde Haar aus der erhitzten Stirn und wechselte den Anzug, säuberte die Hände und trat dann an den schlichten Birkenholzschränke. Da erblickte er den Brief des Vaters und hastig öffnete er ihn. Sein Herz, graues Auge war leicht umförrt, als er nachdenklich das Blatt zusammenfaltete.

„Ich muß zu ihm!“ das stand bei dem Assistenten fest. Langsam schritt er in dem Zimmer auf und nieder. Ein Ausdruck von Sorge ließ sein junges Gesicht älter erscheinen; denn Bernhard von der Eiche zählte erst 26 Jahre, ein Alter, in dem die meisten seiner Freunde noch keine selbstständige Lebensstellung errungen hatten. Sein heißer Wunsch, sowie

Vater und Großvater den Soldatenrock zu tragen, war ihm verjagt, denn der Major wäre nicht im Stande gewesen, dem Sohn eine Zulage zu geben. So ergriff Bernhard junior ein Brotstudium, schlug sich schlecht und recht auf der Bergakademie in Freiberg in Sachsen durch, war ein beliebter Kamerad und Student und stand seit zwei Jahren auf eigenen Füßen, erst als Chemiker mit nur hundert Mark monatlich, dann seit kurzer Zeit als Assistent des Hochofenwerkes in H. Auch hier war sein Gehalt noch bescheiden, aber es ermöglichte ihm, die beiden Stübchen zu mieten, und sich anspruchslos zu möblieren. Fortsetzung folgt.

## Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 13. bis 19. März 1909.

**Geburten:** Dem Schlosser Louis Willy Müller 1 Knabe; dem Schuhmacher Paul Geßner 1 Mädchen.  
**Eheschließungen:** Der Maler Paul Arthur Horwerk in Delositz i. G., mit Frieda Milda Billing in Reichenbrand.  
**Sterbefälle:** Die Fabrikarbeiters-Gefrau Minna Agnes Gebhardt geb. Höpfer, 45 Jahre alt; der Schlosser Bruno Emil Barthold, 31 Jahre alt.

## Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 12. bis 18. März 1909.

**Aufgebote:** Der Privatlehrer Edward Goldhust mit Martha Elsa Bieweg, beide wohnhaft in Siegmars; der Eisenformer Hugo Paul Bode mit Elsa Emma Walther, beide wohnhaft in Siegmars; der Eisenbrecher Richard Otto Pfäler in Chemnitz-Kappel mit Marie Elisabeth Mehnert in Siegmars; der Techniker Karl Paul Hähle in Chemnitz mit Minna Lyddi Ihle in Siegmars.  
**Eheschließungen:** Der Werkführer Karl Louis Liebeskind mit Ida Klara geb. Fiebig geb. Griltsche, beide wohnhaft in Siegmars.  
**Sterbefälle:** Frau Pauline Rosamunde verm. Uhlmann geb. Drechsler, 71 Jahre alt; dem Metallbrecher Arthur Ernst Berthold 1 Tochter, 1 Monat alt; dem Kaufmann Franz Theodor Schuber, 68 Jahre alt.

## Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Habenstein vom 12. bis 19. März 1909.

**Geburten:** Dem Bacher Paul Arno Winkler 1 Tochter, dem Fabrikarbeiter Ludwig William Reichel 1 Sohn, dem Kaufmann Johann Samuel Friedrich Schraps 1 Tochter, dem Elektro-Monteur Emil Otto Winter 1 Tochter, hierüber 1 unehelich geborenes Mädchen.  
**Sterbefälle:** des Eisenformers Richard Walther Welland Sohn, Richard Johannes, 10 Monate alt.

## Nachrichten des Königl. Standesamtes zu Neustadt vom 13. bis 19. März 1909.

**Geburten:** Dem Scheerer Max Paul Heide 1 Tochter; dem Gelehrter Ernst Oswald Lorenz 1 Tochter; dem Schleifer Richard Friedrich Berger 1 Tochter.  
**Sterbefälle:** Der Strumpffabrikant Ernst Bruno Edersham, 41 Jahre 6 Monate 29 Tage alt; Paul Walter Weber, 9 Monate 9 Tage alt.

## Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 12. bis 18. März 1909.

**Geburten:** Dem Guhrmacher Hermann Paul Lippmann 1 Mädchen; dem Fabrikmeister Franz Viktor Kirch 1 Knabe; dem Guhrmacher Richard Emil Wnert 1 Knabe.  
**Sterbefälle:** Dem Guhrmacher Richard Emil Wnert, 1 Knabe, 1 Tag alt.

## Kirchliche Nachrichten.

### Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Vätare, den 21. März, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

### Parochie Habenstein.

Am Sonntag Vätare, den 21. März 1909, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Beichte und Kommunion. Abends 8 Uhr evang. Jünglingsverein im Pfarrhause.  
Mittwoch, den 24. März abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause.  
Freitag, den 26. März vorm. 10 Uhr Beichte und Kommunion.

Für die uns in so überreichem Masse zugegangenen herzlichen Wünsche und Geschenke zur Silberhochzeit sowie den erhebenden Gesang des Vereins „Liedertafel“, sagen wir unsern innigsten Dank.

Neustadt. Carl Lohse und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Mutter, Groß- und Schwiegelmutter

Frau Pauline Rosamunde Uhlmann geb. Drechsler

sagen wir Allen unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Siegmars, Limbach, den 15. März 1909.

Eine goldene Halskette gefunden. Abzuholen Habenstein, Limbacherstraße 34 c.

Ein noch guterhaltener Kinderwagen zu verkaufen. Habenstein, Thalstr. 52. Auch wird daselbst ein größeres Schulmädchen gesucht.

1 eleganter Sportwagen zu verkaufen. Schlett, Habenstein, Thalstraße.

Junge Biegen verkauft O. Jüttner, Reichenbrand, Hohensteinerstraße 25.

3 gelbe Italiener Hähne billig zu verkaufen. P. G. Richter, Rottluff.

Diamant-Fahrräder sowie sämtliche Zubehörteile verkauft äußerst billig und empfiehlt sich gleichzeitig zur Ausführung von Reparaturen an Rädern aller Marken

K. Lehm, Nevoigtstr. 1, a. d. Bahnbrücke. Emaillierung. — Vernickelung.

Heller Anzug, wie neu, für mittlere Statur passend, preiswert zu verkaufen. Zu erfahren in Bahner's Buchhandlung, Siegmars.

Gute Konzertzither zu verkaufen. Näheres Buchhandlung Clemens Bahner, Siegmars.

Konfirmationsstiefel empfiehlt in großer Auswahl R. Ackermann, Schuhwarengeschäft, Rottluff.

Wer sein Kind lieb hat, der gebe, wenn es krank und schwächlich ist, die ärztlich empfohlene Kindermilch aus der Milchkur- und Kindermilchanstalt „Kastanienhof“ in Mittelbach, Besitzer Max Otto.

Bagetmaschinen, 15- und 16 nädlich, 3 und 4 tellig verkauft billig Rob. Löffler, Jahnsdorf 47c.

Gesangbücher von den einfachsten bis zu den elegantesten, Abbitten Konfirmationskarten und -Geschenke empfiehlt Otto May, Grana, am Bahnhof.

Möbliertes Zimmer und Schlafstelle zu vermieten. Siegmars, Amalienstr. 4, I. I.

HELIOS Große Chemnitzer elektr. Licht-, Schwitz-, Bade-Anstalt und Kohlensäure-Bad Webergasse Nr. 19, 1. Ecke Theaterstraße, am Siegesdenkmal. Komfortabelstes Institut am Platze. Kurzeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Sonntags bis mittags. Elektrische Bahn von Gasthaus Siegmars bis Johannisplatz wird vergütet.

Ausgekämmtes Haar kauft zu höchsten Preisen Friseur Petasch, Siegmars.

1 Kinderwagen mit Gummirädern billig zu verkaufen. H. Barthel, Reichenbrand, Hofstraße 22.

Schöne Wohnung mit verschl. Vorfaal, Balkon, Wasserhlosett für 250 Mk. an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten. Näheres Bahner's Buchhandlung, Siegmars, Telephon 201.

Schöne Etage in Siegmars per 1. April mietfrei. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Kleine sonnige Wohnung in Siegmars per 1. April mietfrei. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Gebrauchte Sitzbadewanne billig zu verkaufen. Siegmars, Hoferstraße 16, I.

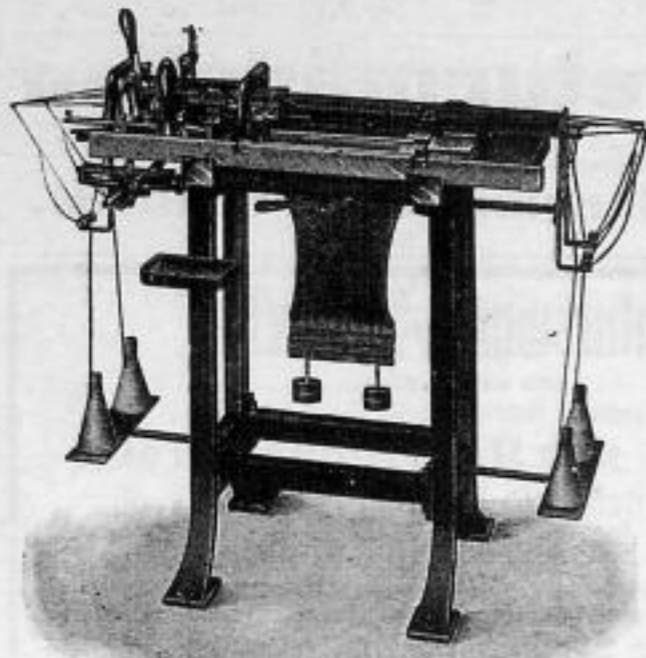
Zur Konfirmation bringe mein Lager in Schuhwaren aller Art in nur besten Fabrikaten und soliden Preisen in empfehlende Erinnerung.

Schuhwarenlager Johann Graulzer, Habenstein.

Ausverkauf! Möbel, Spiegel, Stühle, Postkarten u. s. w. empfiehlt M. Grosser, Siegmars.



# Gebr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand



fabriziert als Spezialitäten:

- Links-Links-Strickmaschinen** in allen Nadelstärken und Breiten (mit und ohne Jacquardapparat).
- Hand-Strickmaschinen** für Haus und Industrie.
- Milanesestühle** zur Herstellung des gesuchten Milanese-Handschuhstoffes.
- Kettenstühle** für glatte Handschuhstoffe und Plüsch.
- Kettenstühle mit Seitenjacquard** oder **Kettengetriebe** für durchbrochene Handschuhstoffe und Fantasiewaren.

Vorzüge: Modernste Konstruktion, unerreichte Präzisionsarbeit, ruhiger und leichter Gang.

**Reparaturen**  
werden vom besten Leder billigst ausgeführt.

**Räumungsausverkauf der Winterwaren.**  
Fellschuhe, Fellschnallenstiefel, Gummischuhe, auch einen Posten zurückgelegte Damenzugstiefel und Herrenschnürstiefel u. s. w.  
gebe zu jeden annehmbaren Preis ab.  
Gleichzeitig bringe ich für Konfirmanden die neuesten Sachen.  
Die elegantesten und neuesten **Schuhwaren** für Frühjahr und Sommer sind zum größten Teil eingetroffen.  
Bei Bedarf halte ich mich bestens empfohlen.

**Schuhwarenlager Ernst Koch,**  
Rabenstein.

**Konfirmanden-Anzüge** 12-20 Mkr.  
**Burschen-Anzüge** 12-28 Mkr.  
**Herren-Anzüge** 15-35 Mkr.  
**Herren- u. Burschenhosen** 4-8 Mkr.  
**Sommer-Paletots** 20 u. 23 Mkr.  
**Knaben-Anzüge**, die neuesten Ausführungen 3-15 Mkr.

empfehle in nur guter, reeller Ware, und bitte das geehrte Publikum sich hieron überzeugen zu wollen

**Richard Gärtner,**  
Siegmar, Limbacherstr. 15.

**Adolf Friedrich's**  
**Schuhwarenlager und Schnellbefohlerei**  
befindet sich Reichenbrand  
Hofstraße Nr. 65.

**Grossen Nutzen**  
hat jeder, der seine Schuhe mit  
**Cirine-Schuh-Crème**  
behandelt. Dieselbe gibt tiefschwarzen lackähnlichen Hochglanz. Zu haben in Rabenstein bei: Emil Winter, in Siegmars bei: Ernst Schmidt.

**Speise-Kartoffeln**  
(rote) verkauft  
**Lehngericht Reichenbrand.**  
**Siegmar, Limbacherstr. 20**  
schöne sonnige Wohnung, Stube, Schlafstube u. Küche im Hinterhaus ab 1. April zu vermieten.

**Kleine Stube**  
mit Ofen (Platz zu 2 Betten) zu vermieten. Ein Paar Leute bevorzugt.  
Karl Neubert, Reichenbrand, Weststraße 8.

**Willy Aurich, Chemnitz**  
Nicolaistraße 3, Dachrinne  
En gros. **Zigarren-Spezialgeschäft.** En detail.  
Spezialität: Jasmagi-Zigaretten, sowie andere deutsche, österreichische, englische, russische und englische Zigaretten.

**Cognac**  
in allen Preislagen,  
**ff. Samos ff. Malaga**  
Mk. 1,30 pr. Flasche oder à Liter  
Mk. 1,50 pr. Flasche oder à Liter  
empfehle im Einzelverkauf

**Aktiengesellschaft Deutsche Cognacbrennerei**  
vormals Gruner & Comp. **SIEGMAR.**  
Alle vorkommenden **Bindereien** von frischen Blumen in einfacher wie geschmackvoller Ausführung sowie blühende Topfpflanzen  
empfehle  
**C. Schumann,**  
Gärtnerei, neben Nevoigt's Fabrik.

**Konfirmanden-Schnür-, Zug- und Knopfstiefel,**  
sowie alle Sorten Schuhwaren zur Frühjahrsaison,  
empfehle in großer Auswahl

**Max Uhlmann, Siegmars,**  
Ede Hofer- und König-Albert-Straße.

Wer sich oder seine Kinder von  
**Husten,**  
Helferkheit, Katarrh, Verschleimung, Radenkatarrh, Krampf- und Keuchhusten befreien will, kaufe die ärztlich erprobt und empfohlenen  
**Kaiser's Brust-Caramellen**  
(reizlösendes Maly-Extrakt).  
5500 notariell beglaubigte Zeugnisse hierüber.  
Paket 25 Pfg. — Dose 50 Pfg.  
**Kaiser's Brust-Extrakt**  
Flasche 90 Pfg. Zu haben bei:  
Emil Winter in Rabenstein  
Ernst Schmidt in Siegmars.

**Lattentrommel-Waschmaschine**  
von Emil Klopfer in Richtenstein ist sehr beliebt und hat bedeutende Vorzüge. Dieselbe ist auch zu versehen bei Louis Höpner, Reichenbrand, Feldstraße 4.

Für Konfirmanden:  
**Hüte, steif und weich**  
von 2 Mark an,  
**Strawatten — Hofenträger,**  
Vorhemden, Kragen, Manschetten, Hemden, Taschentücher u. s. w.  
empfehle billigst  
**Martha Aurich,**  
Rabenstein, Chemnitzstr.

**Achtung!**  
Ich bedanke mich freundlichst, daß ich meinen **Christbaum** wieder erhalten habe.  
Hochachtungsvoll  
**Paul Forbrig, Siegmars,**  
Umwallenstraße 3.

**Herren- u. Damenschirme**  
kauft man am besten und billigsten bei  
**Paul Blüher, Schirmmacher,**  
Rabenstein.  
Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

**Chorgesangver. Siegmars.**  
Montag den 22. März abends 7/8 Uhr Probe im Gasthof Reichenbrand. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen bittet  
der Vorstand.

**„Germania“ Siegmars.**  
Nächsten Dienstag Herrenabend.

**F. F. Reichenbrand.**  
Montag, den 22. März abends 8 Uhr Uebung. Hierauf Versammlung im Vereinslokal.  
Tagesordnung: Mitgliederaufnahme, Vereinsangelegenheiten.  
Das Kommando.

**„Freie Turnerschaft“ Reichenbrand u. Umg.**  
Heute Sonnabend 7/9 Uhr Versammlung im Vereinslokal. Allseitiges Erscheinen wünscht mit „Frei Heil“  
der Turnrat.

Nächsten Dienstag hat der Uebung **gefehrter Abend** im Wendler'schen Gasthof (Konditoreizimmer). Zahlreiche Beteiligung, auch der geehrten passiven Mitglieder, erbeten.

**Radf. Ver. „Wanderlust“ Siegmars und Umg.**  
Freitag, den 26. März Zusammenkunft mit Frauen, für welche Kaffee und Kuchen gekostet ist. Allseitiges Erscheinen erwünscht.

**M. G. V. Lyra, Siegmars.**  
Nächsten Donnerstag abend nach der Uebung **Monatsversammlung.**  
Der Vorstand.

**Kaninchenzüchter-Verein Reichenbrand.**  
Die werten Brudervereine und Züchter, sowie die Mitglieder nebst werten Frauen werden nochmals zu unserem nächsten Sonntag im Gasthof stattfindenden **Vergnügen** ergebenst eingeladen. Anfang Punkt 7 Uhr.  
Das Komitee.

**Kaninchenzüchter-Verein zu Siegmars u. Umg.**  
Heute Sonnabend, den 20. März **Versammlung** im Gasthof (kleine Saalstube). Um zahlreiches Erscheinen bittet  
der Vorstand.

**Schreibergärten-Verein Siegmars.**  
Sonntag den 21. März, abends 6 Uhr **Versammlung** im „Lindenstüchchen“. Die Mitglieder werden gebeten sich zahlreich und pünktlich einzufinden.  
Alle die gewonnen waren einen Garten zu mieten, werden ersucht, in dieser **Versammlung** zu erscheinen andernfalls ist baldige gefälligste Nachricht erwünscht.  
der Vorstand.



# Alle Rekruten von Neustadt

werden gebeten, sich Sonntag den 21. März nachm. 3 Uhr im Restaurant Gambrinus daselbst betr. einer Besprechung einzufinden. Der Einberufer.

## Gasthaus „Weißer Adler“, Rabenstein.

Heute Sonnabend  
Schweinsknochen mit Kloß,  
Bratwurst mit Sauerkraut und Erbsuppe mit Schweinsohren, sowie  
Ausgang von St. Heinrichstaler, ein Sätteltrank.

Sonntag öffentliche Ballmusik.

## Goldner Löwe Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an, im neu gemalten Brunnsaal  
feiner öffentlicher Ball.

Hierzu ladet freundlichst ein Emil Müller.

## Gasthaus Siegmars.

Morgen Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an  
starkbesetzte Ballmusik.

Großer Märzenbier-Ausschank,  
verbunden mit Familienabend.

Musikalische Unterhaltung. Angenehmer Familienaufenthalt.  
Hochachtungsvoll Emma verw. Lehmann.



## Pelzmühle.

Dienstag, den 23. März  
Schlachtfest.  
Hochachtungsvoll Arthur Peter.

## Restaurant und Café D. Tetzner

Reichenbrand.

Heute Sonnabend sowie folgende Tage

Ausschank

von echt Paulaner Salvator, München.

Diverse Speisen, Konditorei, Büffet.

Es ladet ergebenst ein hochachtungsvoll Oskar Tetzner.

## Achtung!

Ende nächster Wochen treffen mehrere Sorten

### Saatkartoffeln

ein: Professor Woldmann, Fürst Bismarck, Industrie- und Frühkartoffeln.  
Speisekartoffeln, feine Ware (Professor Woldmann). Habe noch 200 Zentner am  
Lager, à Zentner 3,00 Mk., frei ins Haus 3,20 Mk., à Meße 30 Pfg.  
Weiße Kartoffeln aus der Feine treffen nächstens ein.

Emil Herrmann,

Siegmars, Hoferstraße 13.

### Geschäfts-Empfehlung.

Bringe mein Lager in technischen und industriellen

### Delen und Fetten aller Art

in empfehlende Erinnerung bei billigster Notierung.

Außer dem: 1. Wagen-, Geschir-, Fuß- und Leder-Fette (schwarz und  
gelb), techn. Wafeline (gelb), Stauferblüschensfette, Lederlack und Leder-  
appretur, Patentachsen-, Auto-, Nähmaschinen- u. Separator-Ole usw.

ff. Düsseldorfster Nostrich in 5- und 10-kg.-Emaillier-Packungen.

Feinste Tafelspeise-Ole in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16-Liter-Flaschen

bis zu Zentner-Packungen in Blechgefäßen frei Haus sowie nach

jeber Bahnhöfen.

Langjähr. Erfahrung. Hochachtungsvoll Beste Bedienung.

### Rich. Drechsler,

früher Pelzmühlentr. Reichenbrand jetzt Nevoigtstr. 5.

## Fahrräder,

neue und gebrauchte, sowie sämtliche Bedarfsartikel empfiehlt billigst

Fahrradhandlung und Reparatur-Werkstatt

### F. W. Schneider,

Siegmars, Hoferstraße 16 (Schützenruh).

Ferner empfehle ich mich zur Ausführung von Klingel-Anlagen.

### Milchkur- und Kindermilch-Anstalt „Kastanienhof“

in Mittelbad (Besitzer Max Otto) bringt ihre unter Anwendung  
aller hygienischen Ansprüche gewonnene, gekühlt und mit Fiedlers  
Wattefilter filtrierte, daher vorzüglich schmeckende

### Kinders- und Vollmilch

in 1/2 und 1/4-Literflaschen zur täglichen Lieferung ins Haus, in empfehlende  
Erinnerung.

## Einige geübte Formerinnen

und  
Appreturmädchen

bei guten Löhnen und ausdauernder Be-  
schäftigung gesucht. Ostermädchen werden  
angelehrt.

Hermann Barthel,  
Handschuhfabrik, Rabenstein.

## Handschuhnäherinnen

für die Fabrik

sucht F. R. Lindner,  
Siegmars.

## Stepperin

für die Fabrik, sucht

F. R. Lindner,  
Handschuhfabrik, Siegmars.

Tüchtige

## Fingerstrickerinnen

sucht sofort

Paul Tröger, Reichenbrand,  
Hohensteinerstraße 52.  
NB. Auch werden Ostermädchen dazu  
angelehrt.

Mehrere tüchtige

## Fingermacher

sucht auf Bagetmaschine in die Fabrik

F. Merkel,  
Rabenstein.

Geübte

## Fingerstrickerinnen

sucht

W. Friedemann,  
Siegmars, Hoferstr. 2.

Daselbst werden auch ein Radentisch  
und eine Warentafel gehaucht.

## Strumpf-Appreturmädchen

Strumpf-Repassiererinnen

sucht

Oskar Dost,  
Siegmars, Hoferstr. 4.

## Formerinnen

auch zum Anlernen, werden gesucht

Karl Merkel,  
Siegmars, Mühlenstraße 8.

## Geübte Besetzerinnen

sowie Ostermädchen zum Anlernen sucht

E. Müller, Rabenstein,  
Limbacherstraße 35b.

Suche per sofort eine

## tüchtige Kettlerin

und eine Näherin

C. A. Schubert,  
Strumpf- und Schuhfabrik, Reichenbrand.

## Ein ordentlicher Laufbursche

von 12-13 Jahren wird sofort gesucht.

Vollbrecht Uhlich,  
Rabenstein.

## Schulmädchen

von 11-12 Jahren zur Wartung eines

Kindes gesucht.  
Siegmars, Limbacherstraße 20, p.

## kräftiges Schulmädchen

für 2jähriges Kind und etwas Hausarbeit

bei gutem Lohn. Zu erf. in d. Exped. d. Bl.

## Für mein Kontor

suche ich für bevorstehende Ostern einen

intelligenten jungen Mann als  
Lehrling.

Ich bitte um selbstgeschriebene Offerten.  
F. Merkel, Handschuhfabrik,  
Rabenstein.

Sohn achtbarer Eltern mit guter  
Volksschulbildung sucht kaufmännische  
Lehrstelle

Offerten unter S. S. 200 in d. Exped.  
d. Bl. erbeten.

## Wer gibt Strickmaschinen

mit voller Arbeit an einen Fachmann  
aus? Gesl. Offerten unter H. H. in die  
Exped. d. Bl. erbeten.

## Alte Fahrräder

zu kaufen gesucht.  
Siegmars, Hoferstr. 16 (b. Schneider).

## Junge Burschen,

möglichst Schlosser, für leichte Handarbeit sofort gesucht.

C. Theodor Müller,  
Neustadt.

## Appreturmädchen

zum Durchsehen und Legen der Handschuhe erhalten zu höchsten Löhnen dauernde  
Beschäftigung. Auch Ostermädchen werden angelehrt!

Hermann Reinhardt,  
Rabenstein.

## Konfurswaren-Ausverkauf

und andere Waren.

Die noch vorhandenen Restbestände in

Herren- und Knaben-Garderobe,

Hüten, steif und weich, früher 3,00 bis 4,50 Mark.

Mützen für Herren und Knaben, jetzt 2,00 bis 3,00 Mark.

Strümpfe, bis 50 Pfg.

Armaten, Hosenträger, Vorhemden, Kragen, Manschetten,

Frauen- und Kinderschürzen, Blusen, Röcke, Jacken, Hemden,

Schwieger, Schals, Schlosserblusen u. s. w. stelle zu bedeutend herab-

gesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Martha Aurich,  
Rabenstein, Chemnitzstraße.

## Zur Konfirmation

empfehle mein

außergewöhnlich reichhaltiges Lager in

Knopf-, Schnür- und Zugstiefel

für Konfirmandinnen,

Schnür-, Schnallen- u. Zugstiefel

für Konfirmanden.

Prima Qualitäten zu aussergewöhnlichen,

billigen Preisen.

## Otto Gruner, Schuhwarenlager,

Inh.: Anna verw. Gruner,

Siegmars, Hofer-Straße 37.

Neuestes verbessertes

## Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt

Schönau, Nordstraße 11.

Empfehle mein in feiner Vollkommenheit unübertreffliches Lichtbad, elek-  
trische, Dampf-, Bannen-, Nadel-, Moor-, sowie billige Volks-  
bäder. Vibrations- sowie Handmassage. Zentralheizung sämtlicher  
Räumlichkeiten. Geöffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends.  
Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen Chemnitz  
und Umgegend.

Vormittags Besuche auch ausser dem Hause.

Besitzer Otto Krüger,  
Naturheilkundiger.

Die teureren Waschmittel sind überflüssig, wenn Sie Ihre  
Wäsche mit

## Solifer-Seife

waschen.  
Eine vorzügliche Haushaltseife mit hohem Gehalt an  
garantiert unschädlichen Bleich- und Reinigungsmitteln

Zu haben in Rabenstein bei: Emil Winter, in Siegmars bei: Ernst Schmidt.

### Empfehle

zum Vorrichten der Wohnungen und Ab-  
färben der Häuser alle

## Oel- und Maurer-Farben

sowie streichfertige Fußbodenfarben,  
Lacke, Firnis, Terpentinöl.

P. G. Richter, Rottluff.

## Damen-Blusen

von 2.-Mk. an  
sowie fertige Kinderkleider in allen  
Größen, verkauft billigst

Th. Lohwasser,  
Rabenstein.

## Osterkarten,

Konfirmations-

Glückwunschkarten,

## Gesangbücher,

Abbitten

empfeilt in bester Auswahl

Willy Winkler,

Papierhandl., Rabenstein.

## Ein eiserner Küchenherd

steht billig zu verkaufen

Rabenstein, Gartenstr. 134.

## Braune Marken.

## Gesangbücher

Karten, Bilder,  
reizende Neuheiten in Geschenk-  
artikeln empfiehlt zur Konfir-  
mation billigst

Paul Hochmuth,  
Buchbinderei, Siegmars.

Braune Marken.

## Strümpfe und Socken

sowie Strumpf- und Sockenlängen zum  
Anstricken, auch alle Sorten Handstrick-  
garn verkauft zu außergewöhnlich billigen  
Preisen F. Schneiderheinz,  
Reichenbrand.

## Frische Schellfische

empfeilt

Isolin Lohs, Siegmars.